

UNIVERSITY MUSICAL SOCIETY

F. W. KELSEY, President

A. A. STANLEY, Director

CHORAL UNION SERIES, 1914-1915

THIRTY-SIXTH SEASON

FIFTH CONCERT

NO. CCLXXXIX COMPLETE SERIES

Mme. OLIVE FREMSTAD, Soprano

FRANK BIBB, Accompanist

HILL AUDITORIUM, THURSDAY, APRIL 8, 1915

AT EIGHT O'CLOCK

PROGRAM

DIE ALLMACHT	}	. . . . .	. . . . .	Schubert (1797-1828)
DIE LIEBE HAT GELOGEN				
DER WANDERER AN DEN MOND				
DER ERLKOENIG				
MAEDCHENLIED	}	. . . . .	. . . . .	Brahms (1833-1897)
TRENNUNG				
VERGEBLICHES STAENDCHEN				
HEIMKEHR				
VON EWIGER LIEBE				
FOLKSONGS:				
When the Nightingale sings				Old Troubadour, 1180
Ma Gazelle				Moorish, of Algeria
Tu nel tuo letto a far de 'Sogni d'oro				Neapolitan
Hush-a-bye, Darling				Scottish
Kom Kjyra				Norwegian
ZUEIGNUNG	}	. . . . .	. . . . .	R. Strauss (1864-—)
ALLER SEELEN				
SIE WISSEN'S NICHT				
GESANG WEYLA'S	}	. . . . .	. . . . .	H. Wolf (1860-1903)
IHR JUNGEN LEUTE				
ER IST'S				

STEINWAY PIANO USED

The next number on the Choral Union and May Festival Series will be the
FIRST MAY FESTIVAL CONCERT
Wednesday, May 19, 8:00 P. M.

DIE ALLMACHT

Schubert

Gross ist Jehova, der Herr!
 Denn Himmel und Erde verkünden seine Macht.
 Du hörst sie im brausenden Sturm,
 In des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf!
 Gross ist Jehova, der Herr, gross ist seine Macht!
 Du hörst sie in des grünenden Waldes Gesäusel,
 Siehst sie in wogender Saaten Gold,
 In lieblicher Blumen glühendem Schmelz,
 Im Glanz des Sterne-besaeten Himmels;
 Furchtbar tönt sie im Donnergeroll,
 Und flammt in des Blitzes schnell hinzuckendem Flug.
 Doch kündet das pochende Herz
 Dir fühlbarer noch Jehova's Macht
 Des ewigen Gottes.
 Blickst du flehend empor
 Und hoffst auf Huld und Erbarmen
 Gross ist Jehova der Herr!
 Gross ist Jehova der Herr!

(TRANSLATION)

THE OMNIPOTENCE

Great is Jehovah the Lord!
 Heaven and Earth testify to his great power!
 'Tis heard in the fierce raging storm,
 In the torrent's thundering roar,
 Great is Jehovah the Lord, mighty is his power!
 'Tis heard in the rustling of leaves in the forest,
 Seen in the waving of golden fields,
 In loveliest flowers' gaudy array,
 'Tis seen in the myriad stars that stud the heavens;
 Fierce it sounds in the thunder's loud roll,
 And flames in the lightning's quivering flash.
 Yet clearer thy throbbing heart
 To thee proclaims Jehovah's power,
 The Lord God Almighty!
 Look thou praying to Heaven and hope for grace and mercy.
 Great is Jehovah the Lord!
 Great is Jehovah the Lord!

DIE LIEBE HAT GELOGEN

Schubert

Die Liebe hat gelogen, die Sorge lastet schwer,
 Betrogen, ach, betrogen, hat Alles mich umher:
 Mir fliessen heisse Thränen die Wange stets herab,
 Lass ab, mein Herz, zu klopfen, du armes Herz, lass ab!
 Die Liebe hat gelogen, die Sorge lastet schwer,
 Betrogen, ach betrogen, hat Alles mich umher.

(TRANSLATION)

LOVE IS FALSE

Love has proven false, and grief weighs sore,
 Alas, I am betrayed by all I know!
 The burning tears run down upon my cheek,
 Ah, cease, poor heart to beat, for all this woe!
 Love has proven false, and grief weighs sore,
 Alas, I am betrayed by all I know.

DER WANDERER AN DEN MOND

Schubert

Ich auf der Erd', am Himmel du,—
 Wir wander'n beide rüstig zu,
 Ich ernst und trüb', du mild und rein,
 Was mag der Unterschied wohl sein?
 Ich wandre fremd von Land zu Land,
 So Heimathlos, so unbekannt,
 Berg auf, Berg ab, Wald ein, Wald aus,
 Doch bin ich nirgend ach, zu Haus!
 Du aber wanderst auf und ab,
 Von Westen's Wieg' in Osten's Grab,
 Wallst Länder ein und Länder aus,
 Und bist doch wo du bist, zu Haus—
 Der Himmel endlos ausgespannt

Ist dein geliebtes Heimathland.
O, glücklich, wer, wohin er geht,
Doch auf dem Heimathboden steht.

(TRANSLATION)

THE WANDERER TO THE MOON

I upon earth, in Heaven thou,
We wander both so bravely on,
I sad and gloomy, thou pure and sweet,
How do we differ, each from each?
I wander strange from land to land,
Unknown, always without a home,
Up and down, o'er cliff, through wood,
Yet nowhere, nowhere is my home!
Thou dost wander over all,
From eastern cradle to western grave,
Dost traverse many lands, and yet,
Where'er thou art, thou art at home.
Ah, Heaven, in its great expanse,
Is thy beloved native land,
O, happy he, who where'er he goes,
Yet walks on native soil!

DER ERLKÖNIG

Schubert

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Er hat den Knaben wohl in dem Arm
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.
"Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?"
"Siehst, Vater, du, den Erlkönig nicht?"
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?"
"Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif."

*Du liebes Kind, komm, geh' mit mir,
Gar schöne spiele spiel' ich mit dir.
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch' gülden Gewand!*

"Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht?
Was Erlenkönig mir leise verspricht?"
"Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind,
In dürren Blättern säuselt der Wind!"

*Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön,
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
Und wiegen, und tanzen, und singen dich ein!*

"Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort?
Erlkönig's Töchter am düstern Ort!"
"Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau,
Es scheinen die alten Weiden so grau."

*Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt,
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.*

"Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an,
Erlkönig hat mir ein Leid gethan!"
Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Noth—
In seinen Armen das Kind war tot!

(TRANSLATION)

THE ERLKING

Who rideth so late thro' night and wind?
It is the father with his child.
He has the boy so safe in his arm,
He holds him tightly, he holds him warm.

"My son, in terror why hidest thy face?"
 "O, Father, see, the Erlking is nigh!
 The Erlking dreaded, with crown and robe!"
 "My son, 'tis but a streak of mist."

*My dearest child, come go with me,
 Such merry plays I'll play with thee,
 For many gay flowers are blooming there,
 And my mother has golden robes for thee!*

"My father, my father, and hearest thou not
 What the Erlking whispers soft in my ear?"
 "Be quiet! Oh, be quiet, my child,
 'Tis but the dead leaves stirred by the wind."

*Come, lovely boy, wilt thou go with me?
 My daughters fair shall wait on thee,
 There my daughters lead in the revels each night,
 They'll sing, and they'll dance, and they'll rock thee to sleep!*

"My father, my father, and seest thou not
 The Erlking's daughters in yon dim spot?"
 "My son, my son, I see and I know,
 It is the ancient willow so gray."

*I love thee so, thy beauty hath ravished my sense,
 And willing or not, I will carry thee hence!*

"My father, my father, now grasps he my arm!
 The Erlking has seized me, has done me a harm!"
 The father shudders, he rides like the wind,
 He clasps to his bosom the pale sobbing child,
 He reaches his home with fear and dread,
 Clasped in his arms the child was dead!

MAEDCHENLIED

Brahms

Auf die Nacht in der Spinnstub'n da singen die Mädchen,
 Da lachen die Dorfbub'n, wie flink geh'n die Rädchen!
 Spinnt Jedes am Brautschatz, dass der Liebste sich freut,
 Nicht länger, so gibt es ein Hochzeitgeläut.

Kein Mensch, der mir gut ist, will nach mir fragen,
 Wie bang mir zu Mut ist, wem soll ich's klagen?
 Die Tränen rinnen mir übers Gesicht,
 Wofür soll ich spinnen? Ich weiss es nicht!

(TRANSLATION)
 YOUNG GIRLS' SONG

At night in the spinning-room the maidens are singing,
 There jest the village boys, as fast turn the wheels;
 All are at work on the fair bridal linen
 The lovers are pleased, for the weddings are near.

No one that I love will e'er ask my hand,
 But why does my poor anxious spirit complain?
 The tear drops are running down over my cheeks,
 Why do I keep spinning? Alas, I know not!

TRENNUNG

Brahms

Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb,
 Und i kann dir's nit sagen, i hab di so lieb,
 Und wenn i dir's zehnmal sag' dass i di lieb und mag,
 Und du willst nit verstehen, muss i halt wieder gehen.
 Sprichts all'weil von Liebe, sprichts all'weil von Treu,
 Und a bissele Falschheit is auch wohl dabei.
 Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, da dank i dir schön,
 Und i wünsch, dass dir's anderwo besser mag gehn,
 Ja besser mag gehn!

(TRANSLATION)
 SEPARATION

Below in the valley the water runs cloudy,
 And I cannot tell thee how dear thou art to me.
 If I ten times say I love and adore thee,
 Thou willst not understand, so I must go.

Thou speakest ever of faithfullest loving,
 But also deception I find in your heart.
 For the time thou hast loved me I gratefully thank you,
 And may you fare better now, after we part.

VERGEBLICHES STAENDCHEN
 ER.

Guten Abend mein Schatz,
 Guten Abend mein Kind!
 Ich komm aus Lieb' zu dir,
 Ach, mach mir auf die Thür!

SIE.

Mein' Thür ist verschlossen
 Ich lass dich nicht ein,
 Mutter, die rãth mir klug
 Wãrst du herein mit Fug,
 Wãr's mit mir vorbei.

ER.

So kalt ist die Nacht,
 So eisig der Wind,
 Das mir das Herz erfriert,
 Mein' Lieb erlõschen wird,
 Offne mir, mein Kind!

SIE.

Lõschet dein Lieb,
 Lass sie lõschen nur,
 Geh' Heim zu Bett, zur Ruh',
 Gute Nacht, mein Knab'!

HEIMKEHR

O brich nicht, Steg, du zitterst sehr,
 O stürz nicht, Fels, du drãuest schwer,
 Welt, geh' nicht unter, Himmel, fall' nicht ein,
 Himmel, fall' nicht ein, bis ich mag bei dir, Liebsten, sein!

(TRANSLATION)
 RETURN

O, break not little bridge, thou tremblest much!
 O, fall not, cliff, thou totterest sore!
 World, eclipse not, Heaven fall not!
 Heaven fall not until I may be with my loved one!

VON EWIGER LIEBE

Dunkel, wie dunkel, in Wald und Feld,
 Abend schon ist es, nun schweiget die Welt,
 Nirgend noch Licht, und nirgend noch Rauch,
 Ja, und die Lerche, sie schweiget nun auch.
 Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,
 Giebt das Geleit der Geliebten nach Haus,
 Führt sie an Weidengebüsche vorbei,
 Redet so viel und so mancherlei,
 "Leidest du Schmach, und betrübest du dich,
 Leidest du Schmach von Andern um mich,
 Werde die Liebe getrennt so geschwind,
 Schnell wie wir früher vereinigt sind!
 Scheide mit Regen, und scheide mit Wind,
 Schnell wie wir früher vereinigt sind!"
 Spricht das Mãgdelein, Mãgdelein spricht—
 "Unsere Liebe, sie trennet sich nicht,
 Fest ist der Stahl, und das Eisen gar sehr,
 Unsere Liebe ist fester noch mehr,
 Eisen und Stahl, mann schmiedet sie um,
 Unsere Liebe, wer wandelt sie um?
 Eisen und Stahl, sie können zergehn,
 Unsere Liebe muss ewig bestehn!"

Deeper and deeper o'er wood and o'er wold
 Shadow and silence the landscape enfold,
 Hushed with the night is the song of the lark,
 Yes, in the twilight the homesteads are dark;
 Forth from the village the lover is come,
 Guarding the maiden, and leading her home,
 Choosing the path by the willows apart,
 Telling her all that lies deep in his heart.
 "Tho' men reproach 'til thy heart nearly break,
 Tho' they reproach thee, love on for my sake,
 True lovers parted as quickly as we,
 Even as quickly united shall be,
 Swift come the parting, as wind o'er the sea,
 Even as swift shall our reunion be!"
 And then the maiden answered straight,
 "Our love shall never be parted by fate,
 Strong tho' the the iron and steel, for aye
 Our love is stronger and surer than they,
 Iron and steel can be severed in twain,
 Our love shall ever unchanged remain.
 Iron and steel will not always avail,
 Our love is plighted, and never shall fail!"

(TRANSLATION)
 SERENADE
 Brahms

HE.

Ah, good evening, fair maiden,
 Good evening, my dear,
 Love brings me here to thee,
 So throw me down the key,
 Do throw it down.

SHE.

My door's locked and bolted,
 I can't let you in,
 My mother said, you see,
 If you came in to me,
 I would rue the day.

HE.

The night is so cold,
 So chilly the wind,
 My heart will freeze right soon,
 And all my love be gone,
 Cruel maid be kind!

SHE.

Now if thy love is going,
 Let it go then,
 Pray let it go for aye,
 And here no longer stay,
 Pleasant dreams, young man!
 So good-night, go to bed!

Brahms

(TRANSLATION)
 ENDURING LOVE

Brahms

WHEN THE NIGHTINGALE SINGS

When the nightingale shall sing	Like a lover fond and true,
Songs of love from night till morn,	Could I but its tones command,
When the rose and lily spring,	And the tender strain pursue;
And the dew bespangles the thorn;	But his love who fears to tell,
Then shall I my voice expand,	Notes of passion ne'er can swell.

(TRANSLATION)

(MY GAZELLE)

MA GAZELLE	Come, come to me, beloved,
Ah, Ah! ma gazelle!	Oh, come to me sighing,
Ah, c'est la plus belle!	Dark eyes glance replying
La noire prunelle	With looks of love,
M'a dit amour, doux amour!	With looks of love,
Viens, belle Sultane,	Thee love I, thee only;
Je t'attends sous la plátane,	'Neath the plantains wait I lonely,
Du rendezvous, c'est le jour!	Ah! fair one, come then swiftly.
Viens, beauté charmante	For the day is dying,
Laisse ta tente	Soft winds are sighing—
Voici le soir,	Sweet is the night,
Laisse ta tente,	Leave then thy dreaming,
Le ciel noir, bien noir!	The stars above are gleaming,
Ah! Ah! ma gazelle!	Come beloved, Ah! come to me sighing.
Ah! c'est la plus belle!	

TU NEL TUO LETTO A FAR DE'SOGNI D'ERO

UOMO.

Tu nel tuo letto a far de'sogni d'ero,
Io dell'aperto gelo, o mio tesoro.—Ah!

DONNA.

Di te m'incresce tanto, o bel cantore!
Fredda non son, ma ho gia' donato il core.

UOMO.

Deh muovizia pietá delle mie pene,
Durezza a cor gentil non si conviene.

DONNA.

(TRANSLATION)

HE.

Within, you are in bed and dreaming sweetly,
Without I fear me, love, I'll freeze completely. Ah!

SHE.

I grieve for you, fair singer, in your trial,
Not cold am I, my heart is only loyal.

HE.

Ah, let me not in pain forever languish,
How can a tender heart not feel my anguish?

HUSH-A-BYE, DARLING

Hush-a-bye, darling, and hush-a-bye Dear O,
Hush-a-bye, darling will yet be a hero;
None will be bigger or braver or stronger,
Lullaby little one, crying no longer.

Lullaby little one, bonnie wee baby,
He'll be a hero and fight for us may be;
Cattle and horses and sheep will his prey be,
None will be bigger or braver than baby.

Placidly, peacefully, slumber has bound him,
Angels are lovingly watching around him,
Beautiful spirits his sorrow beguiling,
Sweetly they whisper, and baby is smiling.

KOM KJYRA

Kom kjyra, kom kjyra!
Hoah! Hoah!
Kom Ku, Kom Kalv, Kom Kjyra,
Kom alle di underli Dyra!
A Smeden kom framme Hammer a Tang
Satee de Markje pa Stute hodn,
De volte den ska; kati Lensman,
Hoah! Hoah!

Kom alle Kjyra mi, Å Stakkar!
Sola gar bak Ase ne
Skuggan ble sa lang—je,
Natta kjem atteve
Taeke meg ti Fangje
Krytran uti Kvien star—
Eg åt Saeter stuli gar
Kom Kjyra, kom Kjyra!
Hoah! Hoah!

(TRANSLATION)
NORWEGIAN FOLKSONG

Come Sukky, come bossy cow, Suk, Bossy!
Hoah! Hoah!
Come cow, come calf, come Brindle, and Cherry and Flossie!
The smith with his tongs and his hammer is here,
He'll put a brand on my bossies dear,
The naughty old sheriff so orders.
Hoah! Hoah!
Come all ye bossies dear!
O'er the hill drops down the sun,
Longer grow the shadows,
Stealing onward one by one,
Far across the meadows,—
Lowing herds have sought the fold,
Soon my daily tasks are told!
Come Sukky, come bossy cow!
Hoah! Hoah!

ZUEIGNUNG

Strauss

Ja, du weisst es, theure Seele,
Dass ich fern von dir mich quäle,
Liebe macht die Herzen krank.
Habe dank!

Einst hielt' ich, der Freiheit Zecher,
Hoch den Amethisten Becher
Und du segnetest den Trank,
Habe dank!

Und beschwörst darin die Bösen,
Bis ich, was ich nie gewesen,
Heilig, heilig, an's Herz dir sank!
Habe dank!

(TRANSLATION)
DEVOTION

Dear, thou knowest sorrows grieve me,
When sad fate doth bid me leave thee,
Love but maketh sick the heart.
Thanks, dear heart!

Once, when I, with ardor glowing,
Drank from Freedom's chalice flowing,
Thou didst bliss and joy impart,
Thanks, dear heart!

Thou didst quell my evil spirit,
'Till I, through thy shining merit
Sank transfigured on thy heart.
Thanks, dear heart!

ALLER SEELEN

Strauss

Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die letzten rothen Aestern trag' herbei,
Und lass uns wieder von der Liebe reden,
Wie einst im Mai.

Gib mir die Hand, dass ich sie heimlich drücke,
Und wenn man's sieht, mir ist es einerlei,
Gib mir nur einen deiner süssen Blicke,
Wie einst im Mai.

Es blüht und duftet heut' auf jedem Grabe,
Ein Tag im Jahr is ja dem Todten frei,
Komm an mein Herz, dass ich dich wieder habe,
Wie einst im Mai.

(TRANSLATION)

ALL SOULS DAY

Place on the board sweet mignonette before us,
The last red asters bring, e'er they decay,
Let memory's charm our early love restore us,
As once in May.

Give me thy hand once more in glad surrender,
It matters not what anyone may say.
Bend on me one look, warm, sweet, and tender,
As once in May.

How sweetly blooms each grave with fragrant flowers,
Sacred to souls of all our dead this day,
Come to my heart, through all the blessed hours,
As once in May.

SIE WISSEN'S NICHT

Strauss

(TRANSLATION)

MAIDEN AND NIGHTINGALE

Es wohnt ein kleines Vögelein
Auf grünem Baum, im grünen Licht,
Dass es die schöne Nachtigall
Das Vögelein, es weiss es nicht.

There lives a bird in yonder tree,
Where branches twine an emerald bower,
She is the peerless Nightingale,
And knoweth not her sovereign power.

Es wohnt ein schneeweiss Mägdelein
Im vierten Stock, beim Himmelslicht,
Dass es das schönste Kind der Stadt,
Das schöne Kind, es weiss es nicht.

In yonder garret, near the sky,
A maiden dwells, as white as snow.
She is the fairest in the town,
And Ah! fair child, she does not know.

Sie wissen's nicht, und unten tief,
Geht einer dem des Herz zerbricht,
Zum Mädchen und zur Nachtigal
Schluchzt er hinauf—sie wissen's nicht.

They cannot know; beneath I watch
In shadow, while the tears o'erflow,
To maiden and to Nightingale
Plead I—but ah! they cannot know!

GESANG WEYLA'S

Wolf

Du bist Orplid, mein Land!
Das ferne leuchtet,
Vom Meere dampfet dein besonner Strand den Nebel
So der Götter Wange feuchtet,
Uralte Wasser steigen verjüngt an dein Hüften, Kind!
Vor deiner Gottheit beugen sich Könige die deine Wärter sind.

(TRANSLATION)

WEYLA'S SONG

Hail, sacred Isle! dear Land
Far distant shining!
The mists beguiled by thy sunny strand
From ocean, chaplets for the gods are twining.
Eternal waves ascending thy vernal slopes, lost youth regain,
Great kings, thy vassals, throng thy marble fane.

IHR JUNGEN LEUTE

Wolf

(TRANSLATION)

YOU YOUNG LADS

Ihr jungen Leute, die ihr zieht ins Feld,
Auf meinen Liebsten sollt ihr Achtung geben,
Sorgt, dass er tapfer sich im Feuer hält,
Er war noch nie im Kriege all sein Leben.
Lasst nie ihn unter friedem Himmel schlafen,
Er ist so zart, es möchte sich bestrafen.
Lasst mir ihn nicht schlafen unterm Mond,
Er ginge drauf, er ist's ja nicht gewohnt.

Look here, my lads, when you set out for war,
Be sure you take good care of my true lover,
See that he bravely meets the cannon't roar,
And bring him safely home,—when war is over.
If ever in the open he were lying,
I greatly fear of cold he would be dying,
And never let him sleep on moon-lit trail,
He would succumb, you know he's very frail.

ER IST'S

Wolf

(TRANSLATION)

SPRING IS HERE

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süsse, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land!
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen,
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja, du bist's!
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen—
Ja, du bist's!

Spring her azure banner flings,
Promise of returning pleasures;
Perfumes sweet which memory treasures
Waft once more their fragrant wings.
Violets in the ground dream of early waking,
Hark, afar I hear a harp-like sound!
Spring is here at last!
Spring is here at last!
Glorious all earth making.
Spring is here!